

HEIMWERKEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

DREMEL
DIE STÄRKE IM DETAIL



DER „GENERATION WEIL CHAIR“ gebaut von Van Bo Le-Mentzel in Weil am Rhein

Ist es tatsächlich möglich einen Design-Stuhl, der auch im Vitra-Design-Museum ausgestellt wird, für nur **24 Euro** nachzubauen? Kann man Sitzflächen, die sonst mit hohem Aufwand industriell gekrümmt werden, auch mit Schraubzwingen und Leim in die richtige Form bringen?

In unserem DIY-Projekt zeigen wir Ihnen, wie Sie den „Generation Weil Chair“ in 10 Schritten selbst bauen können. Nutzen Sie Ihre Heimwerker-Fähigkeiten wie Mike und Alex aus unserer Webshow **HAMMERTIME** und verschenken Sie den Design-Stuhl an jemanden, der ihn gut gebrauchen kann.



SCHRITT
1

Die Materialliste und die Baupläne finden Sie am Ende der Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Für den Unterbau haben wir zwei gehobelte Kiefernleimholzplatten zusammengeleimt. Tragen Sie den Holzleim auf eine Platte ganzflächig mit einem Zahnpachtel auf und legen Sie die andere Platte bündig auf. Zwingen Sie beide Platten fest zusammen und lassen Sie sie über Nacht aushärten.

SCHRITT 2

Zeichnen Sie danach die Einzelteile für den Unterbau auf. Sägen Sie die Teile aus und schleifen Sie die Kanten. Achten Sie darauf, die Unterkonstruktion am Schluss nach der Anpassung der Sitz- und Rückenfläche unbedingt zu verschrauben und zu verleimen!



SCHRITT 3



Wenn Sie keinen Zirkel zur Hand haben, eignen sich auch Tassen, Teller oder Farbeimer, um die gewünschten Rundungen aufzuzeichnen. Mit Hilfe eines großen, ovalen Farbeimerdeckels haben wir beispielsweise die Sitzfläche und die Rückenlehne konstruiert.

SCHRITT 4

Am besten bohren Sie alle fertigen Teile für den Unterbau mit dem Dremel 8200 vor. Das empfehlen wir besonders bei den Teilen, bei denen Sie ins Kopfholz schrauben müssen. Da wir zwei Bretter verleimten, haben wir ein wenig aus der Mitte, sozusagen neben der Leimschicht, vorgebohrt.



SCHRITT 5



Die Plattenteile für die Sitz- und Rückenfläche haben wir aus 3 mm Birkenperrholz mit der Dremel DSM20 zurechtgeschnitten.
Tipp 1: Achten Sie hierbei darauf, dass alle Teile die gleiche Maserungsrichtung haben, damit der spätere Biegeprozess einfacher ist. Auf jeweils einer Platte die Form für die Sitz- und Rückenfläche aufzeichnen und die Mittelachse anzeichnen (siehe Skizze).

Tipp 2: Die Formzeichnung sollte ein wenig kleiner sein als die Platte, da durch die Biegung die Bündigkeit verloren geht (Innen- und Außenradius).

SCHRITT 6

Mit einem Zahnpachtel den Holzleim zuerst auf einer Platte (zum Beispiel der Sitzfläche) großzügig und ganzflächig verteilen. Anschließend die zweite Platte bündig auflegen, einleimen und zum Schluss die angezeichnete Platte auflegen. Achten Sie dabei auf die Bündigkeit der Platten.





SCHRITT 7

Für die Sitzflächenform haben wir auf ein stabiles Schalbrett zwei Holzleisten (6 cm hoch) im Abstand von 52 cm (Länge des Teiles C) aufgeschraubt. Auch die Mitte zwischen den beiden Holzleisten haben wir markiert.

Legen Sie danach die frisch geleimten Birkenplatten auf diese Holzleisten und richten Sie beide Mittelachsen genau zueinander aus. Nehmen Sie eine stabile Latte (4 x 6 cm) und legen Sie diese hochkant genau auf die Mittelachse. Diese Latte wird dann mit den Platten anhand von Schraubzwingen auf dem Schalbrett fixiert. Die Birkenplatten sollten nun genau in der Mitte fest am Schalbrett anliegen. Danach möglichst zügig den Rest der Platten festzwingen.

Tipp 3: Je mehr Punkte zusammengepresst werden, desto besser sind später die Platten verleimt. Vorsicht vor Schraubzwingenabdrücken auf den späteren Flächen, gegebenenfalls mit kleinen Holzplättchen unterfüttern!

Tipp 4: Achten Sie auch bei den Platten für die Rückenfläche auf die Maserung und Mittelachse.

Verwenden Sie hier das gleiche Leim- und Zwingverfahren wie bei der Sitzfläche und lassen Sie den Holzleim über Nacht aushärten.

SCHRITT 8

Sägen Sie die Form der Flächen vorsichtig aus und schleifen Sie anschließend die Kanten der Flächen mit einem Multitool von Dremel. Die Rundungen entlang der Kante sollten Sie jedoch von Hand schleifen.



SCHRITT 9



Legen Sie die Bohrpunkte für die Montage der Sitz- und Rückenfläche fest, indem Sie diese an die Unterkonstruktion auflegen beziehungsweise halten und dort, wo sie mit dem Unterbau anliegt, markieren. Schrauben Sie danach die Sitz- und Rückenfläche fest.

SCHRITT 10

Für das hintere Stuhlbein haben wir als Befestigung eine große Maschinenschraube (M 12 x 120 mm) verwendet und mit einem Forstnerbohrer die Versenkungen gebohrt, damit die Schraubköpfe nicht außen liegen. Sie können aber auch einfach eine längere Schraube nehmen.





DREMEL

VON DREMEL®

- DREMEL® 8200 und Holzbohrersatz (636)
- DREMEL® DSM20
- DREMEL® Workstation (220)

DIY

AUS DEM BAUMARKT

- 2 x Kiefernleimholzplatten (18 x 600 x 1200 mm)
- 3 x Birkenperrholzplatten für die Sitzfläche (450 x 800 mm)
- 3 x Birkenperrholzplatten für die Rückenfläche (500 x 600 mm)
- 2 x Formbretter
- 1 x stabile Latte (40 x 60 mm)
- 2 x Holzleisten (60 mm hoch)
- 1 x Maschinenschraube (12 x 120 mm)
- 4 x Schrauben (4 x 70 mm)
- 2 x Schrauben (4 x 60 mm)
- 8 x Schrauben (4 x 40 mm)
- Holzleim



GERÄTE

- Stichsäge, Akkuschrauber, Forstnerbohrer
- Zahnpachtel
- Mehrere Zwingen
- Lineal aus Metall, Bleistift
- Zirkel oder Tassen, Teller, Farbeimer, ovaler Farbeimerdeckel etc.



Generation Weil Chair
Ansicht Vorderseite



Generation Weil Chair
Ansicht Rückseite



Generation Weil Chair
seitliche Ansicht

MEHR INFORMATIONEN UND VIDEOS UNTER:

www.dremel.de, www.youtube.com und www.facebook.com

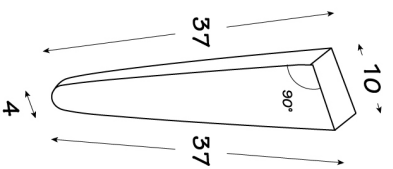
ÜBER DREMEL

Dremel ist einer der führenden Anbieter von Präzisions-Elektrowerkzeugen für Heimwerker und Bastler. Das Produktportfolio umfasst kompakte Werkzeugsysteme (z.B. DSM20 und Heißklebepistolen), Werkbank-Werkzeugsysteme (z.B. Moto-Saw) und die marktführenden Multifunktionswerkzeugsysteme (z.B. Dremel 4000). Zahlreiche hochwertige Zubehöre und Vorsatzgeräte erweitern zudem die Vielseitigkeit der Werkzeuge. Die Marke Dremel hat sich zum Ziel gesetzt innovative Werkzeuglösungen, Funktionalität und anspruchsvolles Design zu vereinen.

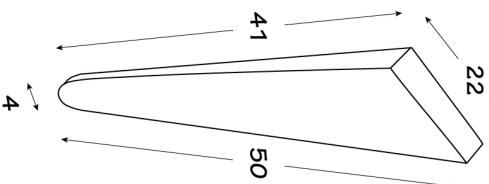
Das Unternehmen Dremel wurde 1932 von Albert J. Dremel in Wisconsin, USA gegründet. Heute ist es Teil der weltweit agierenden Bosch-Gruppe. Die Produkte sind in Baumärkten, im Online-Handel sowie in Bastelgeschäften in mehr als 90 Ländern erhältlich. Der europäische Hauptsitz von Dremel befindet sich in Breda in den Niederlanden. Für mehr Informationen besuchen Sie www.dremeleurope.com.

Kiefernholz
36 mm

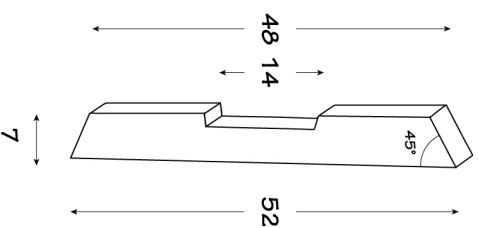
A 2x



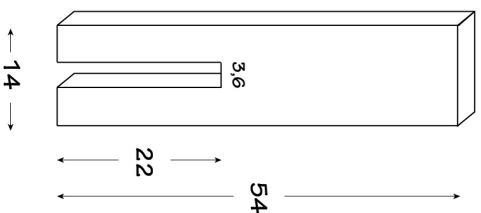
B 1x



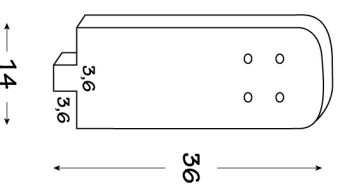
C 1x



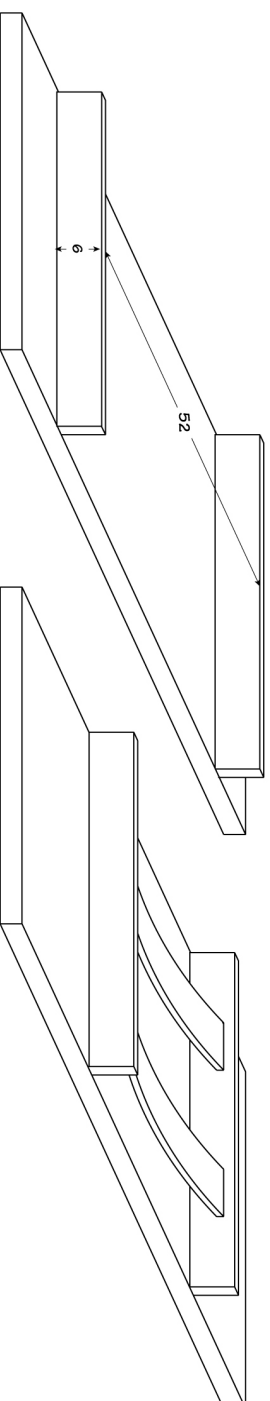
D 1x



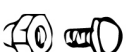
E 1x



2 x Formbretter



Schrauben &
Maschinenschrauben
4 x 70 mm 4 St.
4 x 60 mm 2 St.
4 x 40 mm 8 St.
M 12 x 120 mm 1 St.



Birken-
Sperrholz 3 mm

F 3x

